

# Newsletter

März 2016

## Verteiler des Newsletters

---

Sie finden Hinweise zum Adressatenkreis am Schluss des Newsletters.

## Ablösung WEB-Portale

---

Ein erster Schritt in der Erneuerung der WEB-Portale der IG GIS AG konnte Ende Januar 2016 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Geoportal steht mit den gewohnten Inhalten und der Grundfunktionalität im Einsatz. Das Verhalten unter Last entspricht den Erwartungen. Verschiedene Details und Mängel konnten in den vergangenen Wochen bereinigt werden.

Die nächsten Schritte:

- Durch die Kunden selber sind verschiedene Schnittstellenaufrufe auf die neue Syntax zu überführen. Die bisherigen Schnittstellenaufrufe des Portals führen nach wie vor (für voraussichtlich weitere 2 – 3 Monate) auf die alte Portalgeneration. Innerhalb dieser Zeit muss die Anpassung auf die neue Syntax des Schnittstellenaufrufs erfolgen. Die Schnittstellen-Spezifikation liegt vor.
- Klärung einer Ersatzlösung für die bisherige Ebenensteuerung.  
Die Ebenensteuerung erlaubt es dem Benutzer, einer ausgewählten Karte beliebige Informationsebenen temporär zu überlagern und damit kartenfremde Informationen im Kontext der ausgewählten Karte zu visualisieren.

Die Ebenensteuerung weist verschiedene Schwachstellen auf:

- Inhalte sind nicht mehr eindeutig
- Inhalte werden teilweise durch überlagerte Ebenen verdeckt
- Es sind für überlagerte Informationen keine Legenden verfügbar

In diesem Schritt geht es darum, das effektive Bedürfnisumfeld zu analysieren und eine entsprechende Lösung zu spezifizieren und bereitzustellen.

- Bereitstellung der Berechtigungslogik, über welche sich Benutzer anmelden und Ihren Berechtigungen entsprechende zusätzliche Inhalte und Funktionen nutzen können.
- Ergänzung der Inhalte entsprechend dem heutigen Stand im Geoportal für Betrachter.

Der Übergang von Geoportal für Betrachter zum Geoportal erfolgt fließend. Beide Portale werden über längere Zeit parallel betrieben. Sobald ein Benutzer den Eindruck hat, dass Inhalt und Funktionalität seinen Bedürfnissen genügen, wechselt er zum neuen Geoportal. Über den migrierten Datenbestand sowie die zur Verfügung gestellten Funktionen wird regelmässig berichtet.

## Geoportal: Erste Erfahrungen

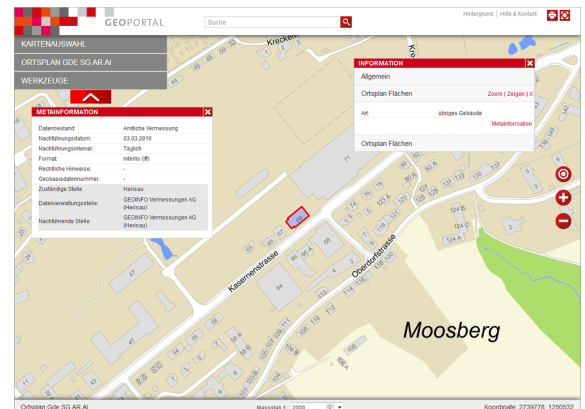
Seit etwas mehr als einem Monat ist das neue [Geoportal](#) in Betrieb. Die Rückmeldungen waren in ihrer überwältigenden Mehrheit positiv. Das neue Portal überzeugt durch seine massiv verbesserte Geschwindigkeit.

Aber nicht nur: Auch das Design und der verbesserte Zugriff auf die Funktionen finden Anklang.

Zugriffszahlen:

Für den Februar liegen nun die Zugriffszahlen vor. Über den Einstieg der Top-Karten bzw. die Start-Kachel wurden insgesamt 43'279 Karten aufgerufen. Das sind fast 1'500 Starts pro Tag.

Informationsabfragen zu Kartenpunkten erfolgten 270'413 Mal. Über den Link „Mehr“ sind 33'865 Mal weitere Informationen zu einer Liegenschaft abgefragt worden. PDFs wurden von 19'061 Kartenausschnitten erstellt: Das macht 657 PDFs täglich.



Hinweise:

- Die Kartenauswahl kann auch über das Suchfeld in der Kartenansicht erfolgen. Das Suchergebnis liefert Karten, welche entweder in den Kartennamen oder in der Kartenbeschreibung eine Übereinstimmung mit dem Suchbegriff aufweisen.
- Neue Schweizer Landeskoordinaten:  
Im Geoportal werden bereits die neuen Schweizer Landeskoordinaten (Bezugsrahmen LV95) dargestellt. Diese Koordinaten enthalten eine Stelle mehr. So wurde aus den Koordinaten 739'713 / 250'405 neu 2'739'713 / 1'250'405. Es kann weiterhin auch nach den Koordinaten im alten Bezugsrahmen gesucht werden.
- Informationsangebot einschränken:  
Das Geoportal bietet die Möglichkeit, die Informationsvielfalt so einzuschränken, dass nur noch die für ein definiertes Gebiet, z.B. innerhalb einer Gemeinde oder eines Kantons relevanten Informationen vorhanden sind.
  - Die URL <http://www.geoportal.ch/ch> startet das Portal mit dem vollen Informationsinhalt (Karten, Suchbegriffe) über das gesamte Gebiet.
  - Die URL <http://www.geoportal.ch/ktsg> reduziert Informationen auf den Kanton SG.
  - Mit der URL-Endung ktar oder ktai entsprechend auf die jeweiligen Kantonsgebiete.
  - Die URL <http://www.geoportal.ch/gaiserwald> schränkt die Informationen entsprechend auf das Gemeindegebiet der Gemeinde Gaiserwald ein. Dies stimmt für alle anderen sinngemäss. Spezialfälle sind: berg\_sg, ebnat\_kappel, gossau\_sg, kirchberg\_sg, schlatt\_haslen, st\_gallen, vliters\_wangs, zuzwil\_sg
- Wie kann ein Kartenausschnitt gedreht werden?
  - Bei Geräten mit Touch-sensitiven Bildschirmen kann ganz normal mit zwei Fingern auf dem Bildschirm gedreht werden.
  - Bei Geräten ohne Touch-sensitiven Bildschirm durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **SHIFT + Alt** und bewegen des Mauszeigers.

## Geänderte Kartenbezeichnungen

---

Um eine Vereinfachung zu erreichen, haben wir folgende zwei Karten umbenannt:

bisher	neu
- Standardkarte	<b>Amtliche Vermessung GDE SG AR AI</b>
- Standardkarte grau	<b>Amtliche Vermessung grau GDE SG AR AI</b>

## Videoschulung zum Geoportal (eLearning)

---

Ab sofort stehen Kurzschulungen per Video zur effizienten Nutzung des neuen Geoportals zur Verfügung. Den Einstieg dazu finden Sie über die FAQs auf der Startseite (demnächst über eine eigene Kachel auf der Geoportal-Startseite). Die einzelnen Module dauern zwischen 5 und 15 Minuten und lassen sich auch einzeln abrufen:

## Bezugsrahmenwechsel LV03 auf LV95

---

Die bisherigen Abklärungen zum Aufwand für die Transformation der Daten in den neuen Bezugsrahmen zeigen starke Streuungen der Aufwandschätzungen in den eingehenden Offerten. Unsere entsprechenden Hinweise bei den Offertstellern führten zu teilweise erheblichen Offertkorrekturen (zwischen Fr. 2'000.00 und Fr. 20'000.00).

Bei den Gemeinden, bei welchen die IG GIS AG für die Bezugsrahmenwechsel-Koordination beauftragt ist, bewegen sich die gesamten anfallenden Kosten für alle zu transformierenden Datenbestände mehrheitlich zwischen Fr. 5'000.00 und Fr. 15'000.00

Hier nochmals der Hinweis aus dem letzten Newsletter zum nächsten Schritt „Beauftragung“:

Sofern die Gemeinde das wünscht, kann sie die IG GIS AG mandatieren/beauftragen, die nötigen Arbeiten bei den ausführenden Stellen zu veranlassen. Die IG GIS AG wird in diesen Fällen mit der Gemeinde im Rahmen der Offert-Zusammenstellung und dem anfallenden Aufwand gesamthaft abrechnen. Die IG GIS AG wickelt diese Zusatzleistung ebenfalls im Rahmen der vertraglich vereinbarten Betreuungsleistungen ab.

Gerne stehe ich für die Klärung von Fragen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse  
**IG GIS AG**



Mathias Lippuner  
Geschäftsführer

## Verteiler des Newsletters

---

Dieser Newsletter geht an:

**Kanton SG:**

Baudepartement und Finanzdepartement des Kantons SG, Generalsekretariate  
Amtsleiter Dienst für Informatikplanung  
Geschäftsstelle eGovernment  
Mitglieder Board kGDI-SG  
Mitglieder Konferenz kGDI-SG  
Mitglieder Delegierte kGDI-SG  
Mitglieder Ausschuss Verbund GDI-SG  
GIS-Verantwortliche und Kanzleien der St. Galler Gemeinden zur Weiterleitung an interessierte Dienststellen wie Stadt-/Gemeinderat, Grundbuchamt, Bauamt und Werke

**Kanton AR:**

Mitglieder GIS-Ausschuss AR zur Weiterleitung an interessierte Dienststellen  
GIS-Verantwortliche und Kanzleien der Ausserrhoder Gemeinden zur Weiterleitung an interessierte Dienststellen wie Stadt-/Gemeinderat, Grundbuchamt, Bauamt und Werke

**Kanton AI:**

Mitglieder GIS-Ausschuss AI zur Weiterleitung an interessierte Dienststellen  
Bezirkskanzleien Kanton AI zur Weiterleitung an interessierte Dienststellen  
Feuerschaugemeinde